

29. Juli 2013 - 20:44 Uhr

Empfehlen 0

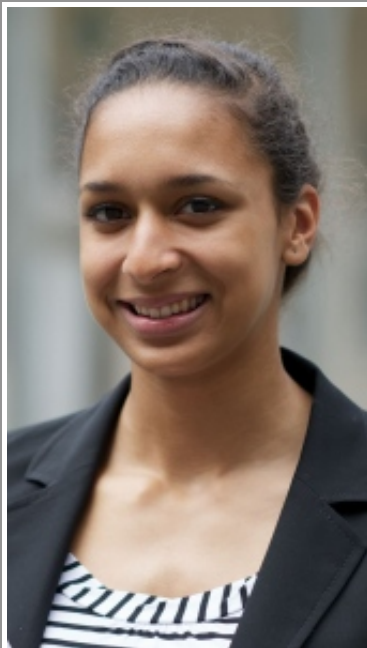
Twittern 0

0

Leichtathletik: Jessie Maduka peilt Olympia 2016 in Rio an

Von Bernward Franke und Rainer Wallasch

Sie will auch in die Staffel über 400 Meter.



Jessie Maduka holte bei der Jugend-DM zwei Goldmedaillen.

Archiv

Jessie Maduka holte bei der Jugend-DM zwei Goldmedaillen.

Düsseldorf. Sie gehört zu den größten Leichtathletik-Talenten in Deutschland – und sie will hoch hinaus. Die 17 Jahre alte Jessie Maduka eilt im Sprint von Erfolg zu Erfolg. Experten glauben, dass sie es bei Olympia 2016 in Rio sogar in die deutsche 4 x 400-Meter-Staffel schaffen kann. „Warum also nicht auch 400 Meter, wenn es mich nach Rio bringt“, kündigt die U-18-WM-Siebte im 100-Meter-Lauf optimistisch an.

Die größten Erfolge gab es bisher über 100 und 200 Meter

Bisher hat sie ihre größten Erfolge allerdings über 100 und 200 Meter erreicht. Deshalb steht sie auch im Düsseldorfer „Stockheim Team Rio 2016“, das die besten Sportler mit Olympiachancen unterstützt. „Düsseldorfs Top-Athleten lernen sich so besser kennen und werden in der Öffentlichkeit auch besser wahrgenommen“, sagt Maduka.

Eine Sport-Pause gibt es momentan für sie nicht. Während die meisten ART-Athletinnen der U 20- und U 18-Jahrgänge nach den Erfolgen bei der Jugend-DM in Rostock (viermal Gold, zweimal Silber) Ferien machen, trainiert sie weiter. Jessie Maduka bereitet sich auf ihre nächsten Wettkämpfe im Weitsprung und im 400-Meter-Lauf vor. „Ich möchte unbedingt auch noch einen guten Weitsprung-Wettkampf in dieser Saison machen“, sagt sie über ihre Wettkampfläne.

Ihre Bestleistung im Weitsprung liegt bei 6,09 Metern

Madukas Bestleistung im Weitsprung aus dem Februar 2012 steht bei 6,09 Metern, die sie beim internationalen Hallen-Meeting in Stockholm erreichte. Dass sie nun auch die 400 Meter im Wettkampf laufen will, verblüfft schon ein wenig, denn selbst die 200 Meter hat

sie bisher eher ungern absolviert. Zuletzt bei den 67. Wilhelm-Unger-Spielen im Rather Waldstadion. „Das sieht man ja wohl“, sagte Maduka, angesprochen auf ihre wenig Begeisterung zeigende Miene.

120 Meter hielt sie dann im Frauenrennen glänzend mit, als sie die Strecke in neuer Freiluft-Bestzeit von 24,56 Sekunden (Gegenwind 0,6 m/Sek.) bewältigte und sich nochmals Tempohärte für die drei 100-Meter-Läufe bei der Jugend-DM in Rostock holte.

Jessie Madukas Hauptkonkurrentin bei der U 18 ist Gina Lückenkemper aus Soest. Sie ist Deutschlands schnellste 200-Meter-Läuferin der U 18 (23,35 Sekunden) und heizte bei der Jugend-DM (Bestleistung 11,61 Sekunden) Jessie Maduka im 100-Meter-Finale ganz schön ein. Bis auf vier Hundertstel (11,92 Sekunden) kam sie der Titelverteidigerin (11,88 Sekunden) nahe und wird in dieser Saison in der Bestenliste vor Maduka geführt.